

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

Fixit 404

Gips-Rollspachtel



Anwendungsbereiche

Fixit 404 wird anstelle des Glättestocks oder beim Glätten von Gipsputzen im eigenen Saft, speziell zum Spachteln von gipshaltigen Putzen angewendet. Er kann mittels Roller oder Trichterpistole auf den Untergrund aufgetragen werden und dient als Endbeschichtung zum Erreichen einer sehr glatten Oberfläche auf gipshaltigen Untergründen. Die Auftragsstärke beträgt auf trockenen Untergründen 0–2 mm. Bei Anwendung nass-in-nass muss der Fixit 404 auf null ausgezogen werden. Der Untergrund muss sauber, saugfähig und tragfähig sein.


Eigenschaften

- Nass in Nass auf Gips für Porenverschluss
- Zum Spritzen oder Rollen
- Darf auf Null auslaufen
- Streichbar
- Schneeweiss
- Für Trockenbau geeignet
- Kurze Abbindezeit

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000960608
EAN	7630141506036
Verpackung	
Menge pro Einheit	20 kg/EH
Einheit pro Palette	35 EH/Pal.
Verbrauch	ca. 0,08 kg/m ²
Wasserzugabe Mittelwert	25 L/Sack
Schichtdicke	0-2 mm
Trockenrohdichte	ca. 800 kg/m ³
Verarbeitungszeit	120 min

Fixit 404

Gips-Rollspachtel

Materialbasis

- Abbinderegler
- Haftvermittler
- Kalkfiller
- Luftporenbildner
- Naturgips
- Wasserrückhaltmittel

Verarbeitung

Fixit 404 wird in sauberes Wasser eingestreut und mit dem Rührwerk zu einer knollenfreien Masse durchgemischt. Das angemischte Material wird mit dem Roller oder der Trichterpistole auf den Untergrund aufgetragen und mit dem Stielspachtel sofort im Kreuzgang geglättet. Fixit 404 muss in mind. 2 Arbeitsgängen aufgetragen werden. Vor jedem Auftrag muss der Untergrund genügend fest und saugend sein.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 6 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.

Zertifikate



Label



Rechtliche und technische Hinweise

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.

Allgemeine Hinweise

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Nicht unter +5 °C (Luft und Untergrund) verarbeiten. Es dürfen keine keramischen Wandplatten darauf verlegt werden. Gipsputze müssen rasch austrocknen können. Zur Vermeidung von Kondensat an der frischen Putzoberfläche, ist für eine gute Belüftung der Räume nach der Verarbeitung zu sorgen. Der Trocknungsprozess ist durch gezieltes, regelmässiges und tägliches Stosslüften und Heizen zu unterstützen. Heizungen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Eine ungenügende Lüftung und Beheizung der Räume führt bei Gipsprodukten zu Pustelbildung, Sinterschichten sowie Schimmelbildung und fördert die Oxidation von nicht behandelten Metallen.